

Der Zauberlehrling

Camille Saint-Saëns
(1835 – 1921)

Fantasie op.124 für Violine und Harfe

Claude Debussy
(1862 – 1918)

Sonate en trio, für Flöte, Viola und Harfe

Pastorale
Interlude
Finale

Maurice Ravel
(1875 – 1937)

Introduction et Allegro

- P A U S E -

Jean Cras
(1879 – 1932)

Quintett für Violine, Viola, Cello, Flöte und Harfe

Assez animé
Animé
Assez lent, sans trainer
Très animé.

Claude Debussy

Syrinx für Solo-Flöte

Paul Dukas
(1865 – 1935)

der Zauberlehrling (arr. Ian Mardon)

Hamburg Chamber Players

| | |
|---------------------------------|-------------|
| Ian Mardon, Elisabeth Schneider | Violinen |
| Julia Mensching | Viola |
| Rolf Herbrechtsmeyer | Violoncello |
| Hanna Rabe | Harfe |
| Verena Beatrix Schulte | Flöte |
| Sabine Grofmeier | Klarinette |

Johann Wolfgang von Goethes berühmte Ballade „Der Zauberlehrling“ inspirierte den französischen Komponisten Paul Dukas zu seiner gleichnamigen Tondichtung, einer Musik die sich dank ihrer Anschaulichkeit großer Beliebtheit erfreut. In einem Arrangement für Bläser, Harfe und Streicher - eigens angefertigt für ein Gemeinschaftsprojekt der Hamburg Chamber Players und dem Queens Duo - werden die von Dukas eindrucksvoll beschriebenen entfesselten Zauberkräfte in reizvoller Instrumentierung zum Klingen gebracht. Mit einem Quintett für Harfe, Flöte und Streicher von Jean Cras ist eine weitere nahezu unbekannt Kostbarkeit französischer Kammermusik zu erleben. Impressionistische Klänge von Claude Debussy mit einem Trio für Flöte, Viola und Harfe sowie Syrinx für Flöte solo ergänzen das Programm ebenso wie ein Originalwerk für Klarinette, Flöte, Harfe und Streichquartett von Maurice Ravel und Musik von Camille Saint-Saens.